

Schnuller- und Daumenlutschen

Liebe Eltern,

das Saugen an einem Schnuller oder am Daumen befriedigt den natürlichen Saugreflex Ihres Kindes, insbesondere in den ersten sieben Lebensmonaten. Folglich ist dies ein elementares Bedürfnis und vollkommen normal. Nach dem siebten Monat sollte intensives Lutschen jedoch vermieden werden. Denn ab diesem Zeitpunkt beginnt Ihr Kind zu zähnen und durch das Daumenlutschen, Schnullern, Lippensaugen, Lippenbeißen und die damit verbundene Mundatmung können Zahnfehlstellungen hervorgerufen werden. Auch die Verstärkung bereits angeborener Fehlstellungen ist möglich.

Doch keine Sorge – mit den richtigen Tipps lassen sich das Lutsch- und Schnullerverhalten Ihres Kindes gezielt steuern und gute Voraussetzungen für eine gesunde Zahnentwicklung schaffen. Sind durch das Lutschen bereits Zahnfehlstellungen entstanden, lassen sich diese mit einer Mundvorhofplatte – einer Art zahngerechtem Schnuller – einschränken oder beseitigen.

Gern informieren wir Sie zu den Möglichkeiten einer gesunden Zahnentwicklung im Säuglingsalter im persönlichen Gespräch.

Ihre Agnes Nehls & Ihr Toni Heidrich

Tipps von den Kinderzahnärzten am Ostpark für starke Kinderzähne

Tipps für ein zahnfrendliches Lutschverhalten:

- + Nur wenn die Gefahr des Daumenlutschens besteht, sollte zum Schnuller gegriffen werden
- + Setzen Sie den Schnuller nicht als Trostspender ein, sondern trösten Sie Ihr Kind auf andere Weise
- + Stillen Sie Ihr Kind so lange wie möglich – das Stillen ist bis mindestens zum 6. Lebensmonat empfohlen
- + Langeweile animiert zum Daumenlutschen, Beschäftigung schafft Abhilfe
- + Lassen Sie Ihr Kind nicht aus einer Wasserflasche Trinken, auch dies kann die Zahnstellung ungünstig beeinflussen